

Exkursion zu Salzgitter AG / Salzgitter Flachstahl GmbH*

Nach einer Einführung und Vorstellung der Salzgitter AG/ Salzgitter Flachstahl GmbH erfolgt eine Werksführung bei der der Prozess der Stahlherstellung von der Erzeugung des Roheisens bis zur Herstellung von Halb- und Fertigprodukten in den Betriebsteilen gezeigt und erklärt wird.

Salzgitter Flachstahl ist die größte Stahltochter in der Salzgitter Gruppe. Über 5.650 Mitarbeiter erzeugten 2015 etwa 4,2 Millionen Tonnen Rohstahl und erarbeiteten einen Umsatz von 2,3 Milliarden Euro.

Die wichtigsten Abnehmer der Flachprodukte sind Fahrzeughersteller sowie deren Zulieferer, Röhren-/Großröhrenhersteller, Kaltwalzer und die Bauindustrie. Zum Herstellungsprogramm gehören Zieh-, Tiefzieh- und Sondertiefziehstähle, Bau- und Feinkornstähle sowie hoch- und höchstfeste Stähle. Das Lieferprogramm der Salzgitter Flachstahl GmbH umfasst zudem weitere innovative Produkte wie

- hochfeste mikrolegierte Stähle sowie Mehrphasenstähle z. B. für den Einsatz in crashrelevanten Bereichen der Fahrzeugkarosserie
- höchstfeste Martensitphasenstähle z. B. für die Herstellung von Seitenaufprallträgern zur Steigerung des Insassenschutzes im Bereich der Fahrgastzelle

- Vormaterial für die Herstellung von Rohren z. B. zum Innenhochdruckumformen
- organisch dünnfilmbeschichtete Feibleche mit verbesserten Korrosionsschutzeigenschaften insbesondere für den Einsatz in Karosseriehohlräumen und Flanschen
- elektrolytisch und feuerverzinkte Feibleche in bester Oberflächenqualität z. B. für Automobilaußenhautteile

Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.salzgitter-flachstahl.de/>

Anreise

Für die Exkursion wird ein Bus angemietet. Der Treffpunkt wird per E-Mail und bei Stud.IP vorab bekannt gegeben. Informationen zu Sicherheitshinweisen bei der Werksführung erfolgen ebenfalls entsprechend vorab.

*Diese Veranstaltung wird nicht als Promotionsvorleistung von der Fakultät für Maschinenbau anerkannt. Die Teilnahme steht Ihnen selbstverständlich offen.



Hinweis

Auch bei warmen Temperaturen ist auf die vorgeschriebene Kleiderordnung für Werksbesichtigungen zu achten (s. Stud.IP)